

**Satzung**  
**zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung**  
**für den Bachelorstudiengang**  
**Engineering Science**  
**an der Universität Bayreuth**  
**Vom 15. Januar 2016**

Auf Grund von Art.13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung:\*)

**§ 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Engineering Science an der Universität Bayreuth vom 25. Juli 2014 (AB UBT 2014/036) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Nr. 6 letzter Satz wird das Wort „zulassungsrelevanten“ gestrichen.
2. In § 4 Abs. 1 wird Satz 1 gestrichen, die nachfolgenden Sätze 2 bis 6 werden zu Sätzen 1 bis 5.
3. In § 5 Abs. 1 Satz 1 wird der Passus „der Universität Bayreuth“ gestrichen.
4. § 8 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 wird die Zahl „3“ ersetzt durch die Zahl „2“.
  - b) Abs. 2 wird gestrichen, die bisherigen Abs. 3 und 4 werden zu Abs. 2 und 3.

---

\*) Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Vorschriften wird nicht vorgenommen.

- c) „In Abs. 2 (neu) wird nach Satz 1 folgender Satz 2 eingefügt und der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3 , sowie Satz 3 (alt) wird gestrichen:  
„<sup>2</sup>Stimmt das Notensystem der anzurechnenden Kompetenzen nicht mit dem Notensystem des § 16 überein, werden die Noten der anderen Hochschule nach der modifizierten Bayerischen Formel  
$$x = 1 + 3 \cdot (N_{\max} - N_d) / (N_{\max} - N_{\min})$$
mit gesuchter Umrechnungsnote x, bester erzielbarer Note  $N_{\max}$ , unterster Bestehensnote  $N_{\min}$  und erzielter Note  $N_d$  umgerechnet, dabei wird bei den berechneten Noten nur eine Stelle hinter dem Komma berücksichtigt und eine Anpassung an die in § 16 genannten Notenstufen erfolgt nicht.“
- d) In Abs. 3 (neu) wird der Passus „vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der letztmöglichen Wiederholungsprüfung“ durch den Passus „bis zum Beginn der Prüfung“ ersetzt.
5. § 9 Abs. 1 Satz 3 wird gestrichen.
6. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 4 Satz 1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „45“ ersetzt und es werden die Sätze 6 bis 9 neu angefügt:  
„<sup>6</sup>Der Studierende kann freiwillig schriftliche Prüfungsleistungen in mehreren Teilen absolvieren, sofern dies beim jeweiligen Modul möglich ist; dies ist beim jeweiligen Modul im Anhang angegeben. <sup>7</sup>Bei der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung ist anzugeben, ob die Prüfung in mehreren Teilen abgeleistet wird. <sup>8</sup>Wird eine geteilte Modulprüfung nicht in allen Teilen bestanden, so ist sie als „nicht ausreichend“ zu werten. <sup>9</sup>Die Wiederholung der Modulprüfung kann nur als Gesamtmodulprüfung erfolgen.“
- b) In Abs. 7 wird folgender Satz 8 neu angefügt:  
„<sup>8</sup>Abs. 4 Sätze 6 bis 9 gelten entsprechend.“
- c) Es wird folgender Abs. 11 neu angefügt:  
„(11) <sup>1</sup>Der Code-Test mit Programmdokumentation ist eine schriftliche Leistung mit anschließender Dokumentation des erarbeiteten Programms. <sup>2</sup>Im Referat wird mündlich dargestellt, wie das Erarbeitete umgesetzt werden kann. <sup>3</sup>Dabei soll die mündliche Darstellung zwischen 15 und 25 min betragen. <sup>7</sup>Die Noten werden gemäß § 16 festgesetzt, die Gewichtung ergibt sich aus dem Anhang.“

7. § 12 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 Satz 3 wird das Wort „Abschlussarbeiten“ durch das Wort „Bachelorarbeiten“ ersetzt.
  - b) In Abs. 3 Satz 1 wird das Wort „Regelbearbeitungszeit“ durch das Wort „Bearbeitungszeit“ und der Passus „drei Monate“ durch den Passus „15 Wochen“ ersetzt.
  - c) In Abs. 6 Satz 3 wird nach dem Wort „ist“ der Passus „beim Prüfungsamt“ eingefügt.
8. § 19 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 2 Satz 2 wird folgender Halbsatz angefügt: „; dies bestimmt der Prüfungsausschuss analog § 9 Abs. 2“
  - b) Abs. 6 wird gestrichen.
9. In § 21 Abs. 1 wird der Passus „und gegebenenfalls“ gestrichen.
10. In § 23 Abs. 1 Satz 1 wird der Passus „durch schriftliche Erklärung“ gestrichen.
11. In § 25 Abs. 3 wird folgender Satz 3 neu eingefügt und die bisherigen Sätze 3 und 4 werden zu Sätzen 4 und 5:  
„<sup>3</sup>Möchte ein Studierender zusätzliche Prüfungsleistungen ablegen, muss er bei der Anmeldung zu der entsprechenden Prüfungsleistung festlegen, dass es sich um eine zusätzliche Prüfungsleistung handelt.“
12. § 26 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „Fachstudienberater“ durch das Wort „Studiengangsmoderator“ ersetzt.
  - b) In Abs. 4 wird das Wort „Studienfachberatung“ durch den Passus „Beratung beim Studiengangsmoderator“ ersetzt.

13. Der Anhang wird wie folgt geändert:

„Tabelle 1: Module im Bereich **Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen**:

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>CB</b>	Chemische und biologische Grundlagen	6	8	Schr. Pr. (120 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 60 min CB1 und 60 min CB2 (je 50%)]
<b>MG1</b>	Mathematische Grundlagen I	12	16	Schr. Pr. (240 min)
<b>MG2</b>	Mathematische Grundlagen II	7	9	Schr. Pr. (240 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 120 min MG2a (55%) und 120 min MG2b (45%)]
<b>PH</b>	Physikalische Grundlagen	6	8	Schr. Pr. (120 min)
<b>PI</b>	Programmieren für Ingenieure	3	5	Schr. Pr. (60 min)

Summe: 34 46

Tabelle 2: Module im Bereich **Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen**:

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung/Notengewicht %</b>
<b>ET1</b>	Elektrotechnik I	4	5	Schr. Pr. (90 min)
<b>MT</b>	Messtechnik	4	5	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>SM</b>	Strömungsmechanik	4	5	Schr. Pr. (120 min)
<b>TM</b>	Technische Mechanik	9	11	Schr. Pr. (240 min)
<b>TT</b>	Technische Thermodynamik	6	8	Schr. Pr. (240 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 120 min TT1 und 120 min TT2 (je 50%)]
<b>WÜ</b>	Wärme- und Stoffübertragung	4	5	Portfolioprüfung Schr. Pr. (120 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht

Summe: 31 39

**Tabelle 3:** Module im Bereich **Ingenieurwissenschaftliche Anwendungsgebiete:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung/Notengewicht %</b>
<b>AV</b>	Allgemeine Verfahrenstechniken	6	8	Schr. Pr. (90 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 45 min AV1 und 45 min AV2 (je 50%)]
<b>CV1</b>	Chemische Verfahrenstechnik I	3	5	Schr. Pr. (45 min)
<b>KF</b>	Konstruktion	10	9	Portfolioprüfung Schr. Pr. (120 min, 100%), und Testate
<b>PS</b>	Projektstudium	3	5	Testat
<b>PT</b>	Produktions- und Technologiemanagement	5	6	Schr. Pr. (120 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 60 min PT1 und 60 min PT2 (je 50%)]
<b>WK</b>	Werkstoffkunde	2	3	Schr. Pr. (45 min)

Summe: 29 36

**Tabelle 4:** Module im Bereich **Gesellschaftswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>GÖ</b>	Gesellschaftswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen	4	4	Fachabhängige Prüfungsleistung

Summe: 4 4

**Tabelle 5a: Module im Schwerpunkt „Biotechnologie und chemische Verfahrenstechnik“:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung/Notengewicht %</b>
<b>BB</b>	Biotechnologie und Biochemie	6	8	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (120 min, 100%) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 60 min BB1 und 60 min BB2 (je 50%)], Testat und Praktikumsbericht
<b>BN</b>	Bionik	3	5	Portfolioprüfung Mündl. Pr. (30 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>CV2</b>	Chemische Verfahrenstechnik II	3	5	Schr. Pr. (45 min)
<b>UB</b>	Umwelt- und Bioverfahrenstechnik	6	8	Portfolioprüfung Schr. Pr. (105 min, 100%) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 45 min UB1 und 60 min UB2 (je 50%)], Testat und Praktikumsbericht
<b>VC</b>	Vertiefung der chemischen Grundlagen	6	7	Portfolioprüfung Schr. Pr. (120 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>WS</b>	Werkstoffe	5	5	Schr. Pr. (90 min)

Summe: 29 38

**Tabelle 5b: Module im Schwerpunkt „Energietechnik“:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung/Notengewicht %</b>
<b>CV2</b>	Chemische Verfahrenstechnik II	3	5	Schr. Pr. (45 min)
<b>EE</b>	Elektrische Energietechnik	4	5	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>ET2</b>	Elektrotechnik II	4	5	Schr. Pr. (90 min)
<b>GE</b>	Grundlagen der Energieumwandlung	4	6	Schr. Pr. (60 min)
<b>PE</b>	Produktentwicklung	6	7	Schr. Pr. (120 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprüfung 30 min PE1 (40%) und 90 min PE2 (60%)]
<b>RT</b>	Regelungstechnik	4	5	Schr. Pr. (90 min)
<b>SE</b>	Sensorik	4	5	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht

Summe: 29 38

**Tabelle 5c: Module im Schwerpunkt „Automotive und Mechatronik“:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung/Notengewicht %</b>
<b>ES</b>	Eingebettete Systeme	5	6	Code-Test inkl. Programm- dokumentation und Referat (je 50%)
<b>ET2</b>	Elektrotechnik II	4	5	Schr. Pr. (90 min)
<b>ME1</b>	Grundlagen der Mechatronik	4	5	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>ME2</b>	Anwendungen der Mechatronik	4	5	Portfolioprüfung: Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
<b>PE</b>	Produktentwicklung	6	7	Schr. Pr. (120 min) [§ 11 Abs. 4 S. 6 - 9: Teilprü- fung 30 min PE1 (40%) und 90 min PE2 (60%)]
<b>RT</b>	Regelungstechnik	4	5	Schr. Pr. (90 min)
<b>SE</b>	Sensorik	4	5	Portfolioprüfung Schr. Pr. (90 min, 100%), Testat und Praktikumsbericht
		31	38	

**Tabelle 6: Industriepraktikum und Bachelorarbeit:**

<b>Kennung</b>	<b>Modul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>BT</b>	Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	-	8	Schriftliche Ausarbeitung und mündlicher Vortrag
<b>IP</b>	Industriepraktikum	-	9	Praktikumsbericht (gem. § 3 Nr. 6)
	Summe:	-	17	

## § 2

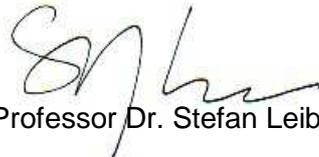
Diese Satzung tritt am 15. Januar 2016 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig in diesen Studiengang einschreiben. <sup>3</sup>Die Studierenden, die bereits vor dem Wintersemester 2014/15 in den Bachelorstudiengang Engineering Science an der Universität Bayreuth eingeschrieben waren, gestalten ihr Studium weiterhin nach der bisher gültigen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Engineering Science an der Universität Bayreuth vom 20. November 2009 (AB UBT 2009/079), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Juli 2014 (AB UBT 2014/031).

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 16. Dezember 2015 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 11. Januar 2016, Az. A 3370/1 - I/1a.

Bayreuth, 15. Januar 2016



UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

  
Professor Dr. Stefan Leible

Diese Satzung wurde am 15. Januar 2016 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 15. Januar 2016 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 15. Januar 2016.